Form No. 3323-562

TORO®

CCR Powerlite®

Schneefräse

Modell-Nr. 38173—200000001 und darüber

Modell-Nr. 38183—200000001 und darüber

Bedienungsanleitung

CE

Deutsch (D)

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Schneefräsen	3
Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse	4
Schalldruckpegel	5
Schalleistungspegel	5
Vibrationsintensität	5
Symbolverzeichnis	6
Zusammenbau	9
Einzelteile	9
Installation des Auswurfkanals	9
Installation des Griffs	10
Installation des Steuerkabels	10
Vor dem Start	11
Mischen von Benzin und Öl	12
Betrieb	13
Bedienungselemente	13
Start des Motors	13
Stoppen des Motors	13
Start der Rotorblätter	13
Stoppen der Rotorblätter	13
Einstellung des Auswurfkanals	14
Räumen von Schnee	14
Zusammenklappen der Schneefräse	14
Wartung	15
Empfohlener Wartungsplan	15
Einstellung des Steuerkabels	16
Entleeren des Kraftstofftanks	16
Austausch der Schürfleiste	16
Austausch des Antriebsriemens	16
Austausch der Zündkerze	18
Austausch der Rotorblätter	18
Lagerung	19
Vorbereitung des Kraftstoffsystems	19
Vorbereitung des Motors	19
Anziehen der Befestigungselemente und Reinigung der Schneefräse	20
Abdecken und Lagern der Schneefräse	20

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben. Wir möchten, daß Sie mit Ihrem neuen Gerät vollständig zufrieden sind.

Lesen Sie sich bitte dieses Handbuch gründlich durch, um sich mit Betrieb und Unterhalt Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenn Sie sich für Wartungsarbeiten, Toro-Originalteile oder zusätzliche Informationen an Ihren Vertragshändler oder ans Werk wenden, halten Sie bitte immer Modell- und Seriennummer Ihres Produktes bereit. Sie finden die Plakette mit der Modell- und Seriennummer am Produkt wie in Abbildung 1 gezeigt.

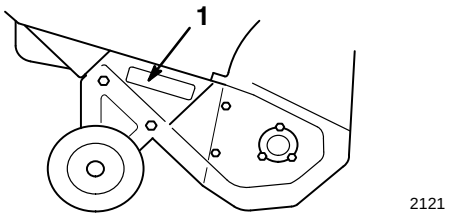


Abbildung 1

1. Modell- und Seriennummernplakette

Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummer des Gerätes ein:

Modell-Nr.: _____

Seriennr.: _____

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT sind Wörter, die die Schwere der Gefahr bezeichnen.

GEFAHR zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

©**The Toro Company – 1999**
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420–1196

Printed in USA

In diesem Handbuch werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen und **Beachte** hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Sicherheit

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor der Inbetriebnahme des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol ⚠ zu schenken, welches VORSICHT, WARNUNG ODER GEFAHR - "Sicherheitshinweise für Personen" bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Die Schneefräse ist für sicheren Betrieb ausgelegt. **Ein Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.**

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Schneefräsen

Die folgenden Hinweise wurden aus der ANSI/OPEI-Norm B71.3-1995 und der ISO-Norm 8437:1989 entnommen. Informationen bzw. Begriffe, die speziell für Toro-Schneefräsen gelten, wurden in Klammern hinzugefügt.

Allgemeines

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit allen Bedienungselementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut. Insbesondere ist es wichtig zu wissen, wie das Gerät schnell gestoppt und Bedienungselemente ausgeschaltet werden.
- Das Gerät darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Keine Personen im Arbeitsbereich zulassen, insbesondere keine kleinen Kinder und keine Haustiere.
- Vorsichtig arbeiten, um Rutschen und Fallen zu vermeiden, insbesondere bei Betrieb im Rückwärtsgang.

Vorbereitung

- Den Arbeitsbereich gründlich inspizieren und Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper entfernen.
- Alle Kupplungen auskuppeln und auf Neutral schalten, bevor der Motor gestartet wird.
- Das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung betreiben. Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen.
- Bei der Handhabung von Kraftstoff vorsichtig sein. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
    - Zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsgemäßen Behälter verwenden.
    - Nie bei laufendem Motor auftanken.
    - Den Kraftstofftank im Freien nachfüllen. Dabei besonders vorsichtig sein. Den Tank niemals in Gebäuden auffüllen.
    - Tankdeckel sicher wieder anbringen und verschütteten Kraftstoff aufwischen.
- Nur das mit der Schneefräse mitgelieferte Stromkabel und eine für die Verwendung mit dem Kabel für Elektrostartmotoren geeignete Buchse verwenden.
- Die Höhe des Kollektor-(Spindel)-Gehäuses so einstellen, daß es nicht mit steinigen Oberflächen in Berührung kommt (bei einstufigen Schneefräsen nicht erforderlich).
- Niemals versuchen, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller (Toro) empfohlen wird.
- Motor und Maschine sollten sich auf die Außentemperaturen einstellen können, bevor mit dem Schneeräumen begonnen wird.
- Bei Betrieb von Motorgeräten können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Während des Betriebs sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille tragen.

Betrieb

- Hände und Füße nicht neben oder unter rotierende Teile halten. Immer von der Grasauswurföffnung fern bleiben.
- Auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vorgehen. Auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr achten.

- Wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, den Motor abstellen, das Zündkabel abziehen, die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen untersuchen und eventuelle Schäden reparieren, bevor die Fräse erneut gestartet und eingesetzt wird.
- Falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor abstellen und sofort die Ursache überprüfen. Vibrationen sind im allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Den Motor jedesmal abstellen, wenn die Bedienungsposition verlassen wird, bevor das Kellektor-(Spindel)/Gebläseradgehäuse oder der Auswurfschacht gereinigt oder wenn Reparatur-arbeiten, Einstellung oder Inspektionen durchgeführt werden.
- Bei Reinigung, Reparatur oder Inspektion darauf achten, daß Kollektor (Spindel/Rotorblätter)/ Gebläserad und alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten, um versehentlichen Kontakt zu vermeiden. An Elektromotoren das Stromkabel lösen.
- Den Motor nicht in Gebäuden laufen lassen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausschieben aus dem Gebäude. Die Außentüren öffnen; Auspuffgase sind gefährlich.
- Niemals Schnee quer zum Hang beseitigen. Beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vorgehen. Nicht versuchen, steile Hänge zu räumen.
- Niemals die Schneefräse laufen lassen, ohne daß die entsprechenden Schutzplatten und anderen Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
- Niemals die Schneefräse in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, Gruben usw. laufen lassen, ohne den Schneeauswurfwinkel entsprechend einzustellen. Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern halten.
- Die Maschine nicht überlasten, indem versucht wird, Schnee zu schnell zu räumen.
- Niemals die Maschine auf rutschigen Oberflächen bei schneller Geschwindigkeit einsetzen. Bei Rückwärtsfahrt nach hinten sehen und vorsichtig vorgehen.
- Niemals die Auswurföffnung auf umstehende Personen richten und keine Personen vor dem Gerät zulassen.
- Die Stromversorgung zum Kollektor (Spindel/ Rotorblätter)/Gebläserad unterbrechen, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht gebraucht wird.
- Nur vom Hersteller der Schneefräse (Toro) zugelassene Zusatzvorrichtungen und Zubehörteile verwenden, z. B. Radgewichte, Gegengewichte, Verdecke usw. (Fragen Sie Ihren Vertragshändler nach Zubehörteilen für Ihre Schneefräse).
- Niemals die Schneefräse bei schlechter Sicht einsetzen. Immer auf festen Stand achten und die Griffe sicher festhalten. Immer gehen, niemals laufen.

Wartung und Lagerung

- Alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz kontrollieren, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Niemals die Maschine mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden abstellen, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Wäschetrockner usw. befinden. Den Motor abkühlen lassen, bevor das Gerät in geschlossenen Räumen abgestellt wird.
- Immer in dieser Bedienungsanleitung wichtige Einzelheiten nachsehen, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum abgestellt werden soll.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Die Maschine nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen lassen, um Einfrieren von Kollektor (Spindel)/Gebläserad zu vermeiden. (Bei laufendem Motor mehrere Male am Griff des Rücklaufstarters ziehen).

Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheits-informationen für Toro-Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, die nicht in den ANSI- und ISO-Normen enthalten sind.

- **Rotierende Flügelräder oder Spindeln können Finger oder Hände abtrennen oder verletzen.** Wenn Sie die Schneefräse bedienen, bleiben Sie stets hinter den Griffen und halten Sie sich von der Auswurf-öffnung fern. **Bringen Sie Gesicht, Hände, Füsse und andere Teile Ihres Körpers oder Ihre Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, sich bewegender oder rotierender Teile.**
- Vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal **den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und abwarten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.** Ebenso das Zündkerzenkabel von der

Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.

- Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stab und **niemals mit der Hand** entfernen.
- **Vor** dem Verlassen der Bedienungsposition hinter den Griffen den Motor stoppen, den Schlüssel abziehen und warten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Typenschild beschädigt, unleserlich oder abhanden gekommen sein, so ist das entsprechende Teil zu reparieren bzw. auszuwechseln, ehe mit dem Betrieb begonnen wird. Ebenso sind lose Befestigungselemente festzuziehen.
- Beim Umgang mit Kraftstoff **niemals** rauchen.
- Bei zweistufigen Schneefräsen bei Betrieb an Hängen den niedrigeren Gang und wenn möglich die Hinterradposition verwenden.
- Die Schneefräse **nicht** auf Dächern einsetzen.
- Den Motor nicht berühren, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, daß dies zu Verbrennungen führen würde. Bei laufendem Motor weder Öl ins Kurbelgehäuse nachfüllen noch den Ölstand überprüfen.
- Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durchführen. Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und das Kabel von der Zündkerze abziehen und von der Kerze fern halten, um versehentlichen Start zu vermeiden. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.
- Nicht die Reglereinstellungen verändern, weil der Motor dadurch überdrehen kann.
- Zur Lagerung der Schneefräse für mehr als 30 Tage den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen, um möglichen Risiken vorzubeugen. Benzin in einem sicherheitsgeprüften Kraftstoffbehälter aufbewahren. Beim Einlagern der Schneefräse den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.
- Um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile kaufen, damit Ihr Gerät ein “ganzer Toro” bleibt. **Kaufen Sie nicht irgendwelche Ersatzteile oder Zubehörteile, weil sie ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten.**

Schalldruckpegel

Dieses Gerät hat am Ohr der Bedienungsperson einen Schalldruckpegel von 90 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 81/1051/EEC.

Schalleistungspegel

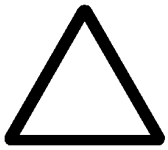
Modell 38063 hat einen Schalleistungspegel von 101 LwA und Modell 38073 von 104 LwA auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 79/113/EEC.

Vibrationsintensität

Modell 38063 hat ein maximales Vibrationsniveau an Hand/Arm der Bedienungsperson von 14,3 m/s^2 und Modell 38073 von 19,3 m/s^2 auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach EN 1033.

Symbolverzeichnis

Gefahrendreieck – das im Dreieck dargestellte Symbol weist auf eine Gefahr hin



Gefahrzeichen



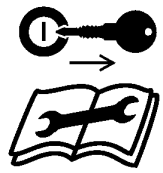
Bedienerhandbuch lesen



Zur ordnungsgemäßen Durchführung von Wartungsarbeiten im technischen Handbuch nachsehen



Vor der Durchführung von Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen



Vor dem Verlassen der Bedienposition Motor abstellen und Schlüssel abziehen – einstufige Schneefräse



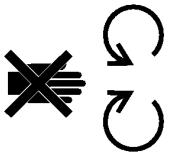
Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor die Bedienungs-position verlassen wird – zweistufige Schneefräse



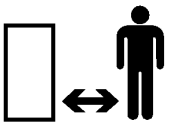
Gefahr des Abtrennens von Fingern und Händen durch Gebläserotor



Schutzabdeckungen niemals bei laufendem Motor öffnen oder entfernen



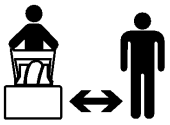
Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten



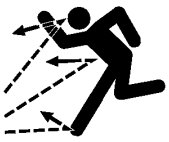
Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten – einstufige Schneefräse



Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten – zweistufige Schneefräse



Weggeschleuderte oder hochfliegende Gegenstände – Gefahr für den ganzen Körper



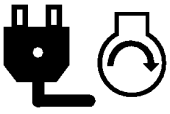
Elektrischer Strom – tödlicher Stromschlag



Gefahr für die Füße durch rotierende Walze



Elektrostart



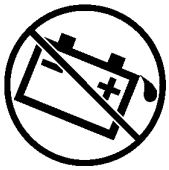
Heiße Teile – Verbrennungsgefahr für Finger und Hände



Ätzende Flüssigkeiten – Verätzungsgefahr für Finger und Hände



Batterie nicht kippen



Trocken lagern



Fahrtrichtung der Maschine – vorwärts



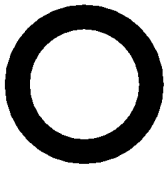
Fahrtrichtung der Maschine – rückwärts



Ein/Start



Aus/Stop



Maschine gerät außer Kontrolle – hangaufwärts



Maschine gerät außer Kontrolle – hangabwärts



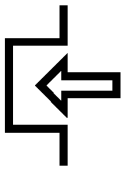
Radantrieb



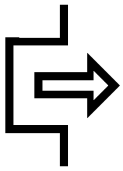
Schneefräsen-Räumwalze



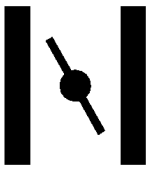
Einrücken



Ausrücken



Choke



Drehzahl (Gas)



Schnell



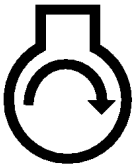
Langsam



Zunehmend/ abnehmend



Motor anlassen



Motor abstellen



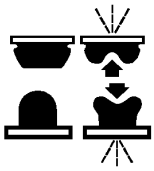
Auswurfrichtung der Schneefräse



Kaltstarthilfe



Betätigen des Primer



Neutral



Schneefräsen-Walze/ Gebläserad



Verriegeln



Entriegeln



Hebelbetätigung



Hebelbetätigung



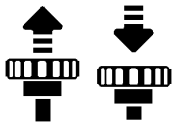
Bleifreies Benzin



Verletzungen der Finger oder der Hand



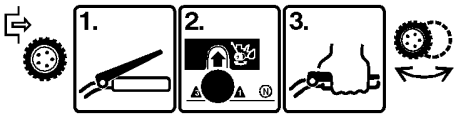
Betätigen des Gashebels



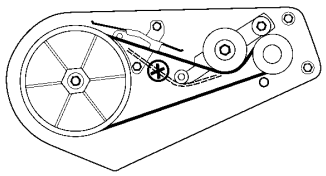
Verletzung des Fußes



PowerShift-Betrieb



Riemenführung



Zusammenbau

Hinweis: Die linke und rechte Seite der Schneefräse werden von der normalen Bedienungsposition aus bestimmt.

Einzelteile

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Sechskantschrauben	2	Installation des Auswurfkanals
Sicherungsmuttern	2	
Unterlegscheiben	2	
Auswurfkanal	1	
Oberer Griffbügel	1	Installation der Griffs
Knöpfe	2	
Linsenschrauben	2	
Spannscheiben	2	
Feder	1	Installation des Steuerkabels
Federabdeckung	1	
Kabeleinstellvorrichtung	1	
Steuerkabel	1	

Installation des Auswurfkanals

1. Die Löcher am Auswurfkanal über den Sechskantschrauben an den Seiten des Auswurfkanalgriffs positionieren (Abb. 2).
2. Den Auswurfkanal mit zwei Unterlegscheiben und zwei Sicherungsmuttern an den Sechskantschrauben befestigen (Abb. 2).

3. Die Sechskantschrauben mit einem 11 mm (7/16”) Schlüssel halten und die Sicherungsmuttern festziehen.

4. Den Auswurfkanal in aufrechte Position drehen.

5. Den Sicherungsmutter und Unterlegscheibe **fest** an der Schraube an der Rückseite des Auswurfkanals anbringen (Abb. 2).

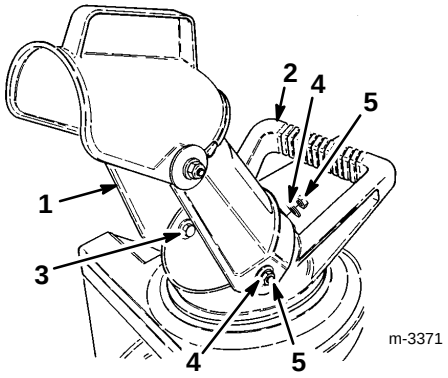


Abbildung 2

1. Auswurf
2. Auswurfkanalgriff
3. Sechskantschraube
4. Unterlegscheibe
5. Sicherungsmutter

Installation des Griffs

1. Die Enden des oberen Griffs an der Innenseite der unteren Griffe positionieren und die Löcher ausrichten (Abb. 3). Sicherstellen, daß der Griffbügel so positioniert wird, daß sich der Antriebshebel an der Oberseite des Griffbügels befindet.

2. Den oberen Griff mit Linsenschrauben, Spannscheiben und Knöpfen am unteren Griff befestigen (Abb. 3).

3. Die Knöpfe und Spannscheiben an der Innenseite des Griffs positionieren und **die Knöpfe fest anziehen**.

Hinweis: Darauf achten, daß die Linsenschrauben und die Spannscheiben richtig ausgerichtet werden (siehe Kasten in Abb. 3).

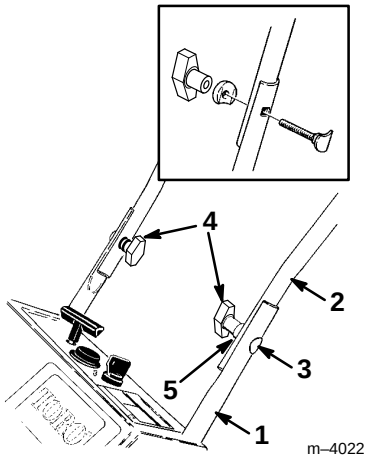


Abbildung 3

1. Unterer Griffholm
2. Oberer Griffbügel
3. Linsenkopfschraube
4. Knopf
5. Gekrümmte Unterlegscheiben

Installation des Steuerkabels

1. Das Steuerkabel durch den Ring an der linken Seite der Schneefräse führen (Abb. 4).

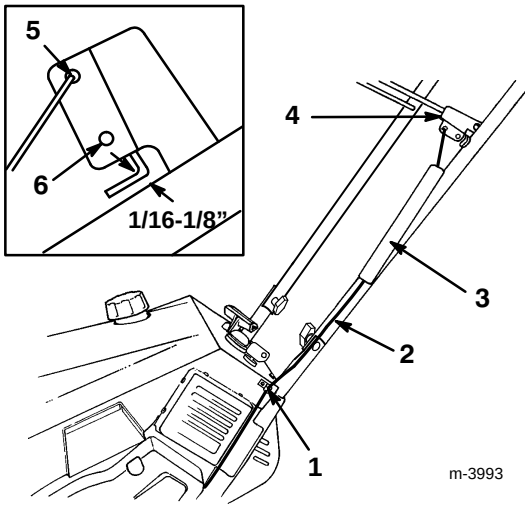


Abbildung 4

1. Kabelführung
2. Steuerkabel
3. Federabdeckung
4. Fahrantriebshebelbügel
5. Obere Bohrung
6. Untere Bohrung
7. 0,16 bis 0,32 cm (1/16–1/8”) Abstand

2. Die Feder in die runde Bohrung am Ende der Kabeleinstellvorrichtung einhaken (Abb. 5).

3. Das Kabelende wie in Abbildung 5 gezeigt an der Kabeleinstellvorrichtung befestigen.

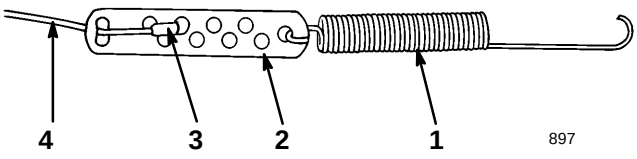


Abbildung 5

1. Feder
2. Kabeleinstellvorrichtung
3. Z-Anschlußstück
4. Kabel

---

4. Die Federabdeckung über die Feder und die Kabeleinstellvorrichtung schieben und das Federende durch das Loch am Ende der Federabdeckung drücken (Abb. 4).

5. Die Feder ins obere Loch des Fahrantriebshebelbügels haken (Abb. 4).

6. Den Fahrantriebshebel zum Griffbügel zurückziehen, um den Durchhang aus dem Kabel zu beseitigen.

7. Darauf achten, daß zwischen Fahrantriebshebel und Griffbügel ein Abstand von 0,16 bis 0,32 cm (1/16–1/8”) vorhanden ist (siehe Kasten in Abb. 4). Zur Einstellung dieses Abstands siehe *Einstellung des Steuerkabels* auf Seite 16.

WICHTIG: Das Steuerkabel muß in ausgekuppelter Position Durchhang haben.

Vor dem Start

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- **Kraftstoff ist äußerst entzündlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Einfülltrichter verwenden und Kraftstoff nur im Freien bei kaltem Motor einfüllen. Evtl. verschütteten Kraftstoff aufwischen.**
- **Den Benzintank nicht ganz auffüllen. Tank nur bis zu einer Höhe von 6 bis 13 mm (1/4-1/2”) unterhalb der Tankoberkante füllen. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen rauchen und Kraftstoff von offenem Feuer und jeglichem Risiko von Funkenbildung fernhalten.**
- **Reservekraftstoff darf nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahrt werden.**
- **Nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff aufbewahren.**

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- **Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Benzinbehälter vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.**
- **Benzinbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auffüllen, weil Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger nehmen und zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden stellen.**
- **Falls das nicht möglich ist, sollten die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter aus betankt werden, nicht von einer Zapfsäule.**
- **Wenn von einer Zapfsäule aus getankt werden muß, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Mischen von Benzin und Öl

Nur sauberes, frisches, bleifreies Benzin (evtl. sauerstoffangereichertes oder umgebildetes (reformiertes) Benzin) mit einer Mindestoktanzahl von 87 verwenden. Damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Bleifreies Benzin verursacht weniger Ablagerungen in der Verbrennungskammer und verlängert die Lebensdauer der Zündkerzen.

WICHTIG: Kein Kfz-Öl (z. B. SAE 30, 10W30 usw.), Zweitaktöl ohne NMMA- oder TCW-Zertifikat oder ein falsches Benzin-/Öl-Mischungsverhältnis verwenden. Dadurch kann es zu Motorschaden kommen, der nicht von der Toro-Garantie abgedeckt wird.

1. Eine halbe Gallone (1,9 l) Benzin in einen zugelassenen Benzinbehälter (vorzugsweise aus Kunststoff, nicht aus Metall) gießen.
2. Die richtige Menge eines hochwertigen Zweitaktöls mit NMMA- oder TCW-Zertifikat zugeben. Siehe unten, *50:1 Benzin-/Öl-Gemisch*.

   Für optimale Ergebnisse *Toro Heavy Duty 50:1 All Season 2-Cycle Engine Oil with Fuel Stabilizer* verwenden.
3. Deckel schließen und den Benzinkanister schütteln, um Öl und Benzin gründlich zu vermischen.
4. Den Deckel abnehmen und das restliche Benzin zugeben.

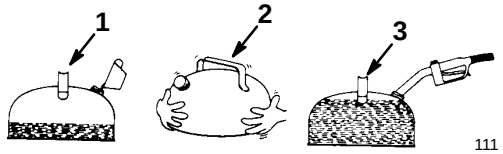


Abbildung 6

1. Öl zu einer kleinen Menge Benzin geben.
2. Deckel schließen und Kanister zum Mischen schütteln.
3. Restliche Menge Benzin hineinfüllen.

Wir empfehlen den regelmäßigen Zusatz eines Kraftstoffstabilisators für alle benzinbetriebenen Toro-Produkte während des Betriebs und der Lagerung. Kraftstoffstabilisatoren reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern eine Verharzung des Kraftstoffes während der Lagerung. Kraftstoffstabilisatoren haben die beste Wirkung, wenn sie mit frischem Kraftstoff gemischt werden.

Hinweis: Wenn *Toro Heavy Duty 50:1 All Season 2-Cycle Engine Oil with Fuel Stabilizer* verwendet wird, braucht kein Kraftstoffstabilisator zugegeben zu werden.

WICHTIG: Niemals Methanol, methanolhaltigen Kraftstoff, Gasohol mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10%, Superkraftstoff oder Weißbenzin verwenden, da das zu Schäden im Kraftstoffsystem des Motors führen könnte.

WICHTIG: Abgesehen von Kraftstoffstabilisator keine weiteren Kraftstoffzusätze während der Lagerung verwenden. Wir empfehlen, keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol zu verwenden.

Hinweis: Benzin und Öl nicht im Kraftstofftank mischen. Öl vermischt sich bei Zimmertemperatur leichter und gründlicher als kaltes Öl. Öl unter 0°C (32°F) erfordert zusätzliches Mischen.

Betrieb

Bedienungselemente

Die Bedienungskonsole der Schneefräse enthält einen Zündschalter, eine Kaltstarthilfe, einen Elektrostartknopf (falls zutreffend) und einen Rücklaufstarter. Der Chokehebel befindet sich unter der linken unteren Ecke der Bedienungskonsole (Abb. 7).

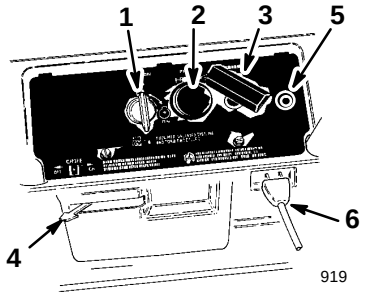


Abbildung 7

1. Zündschloß
2. Kaltstarthilfe
3. Rücklaufstarter
4. Chokehebel
5. Elektrischer Startknopf*
6. Stecker für Verlängerungsschnur*

* MODELL MIT ELEKTRISCHEM STARTEN

Start des Motors

1. Den Schlüssel auf Position On drehen.

2. Den Chokehebel auf Position On (ganz rechts) drehen.

3. Die Öffnung in der Mitte des Kaltstarthilfeknopfs mit dem Daumen verschließen und den Knopf langsam zweimal hereindrücken. Bei extrem niedrigen Temperaturen diesen Schritt nach Bedarf wiederholen.

Hinweis: Choke und Kaltstarthilfe nicht zum Start eines warmen Motors verwenden.

Hinweis: Wenn der Motor zum ersten Mal oder nachdem er durch Kraftstoffmangel ausgegangen war gestartet wird, muß die Kaltstarthilfe u. U. öfter betätigt werden.

4. Bei Rücklaufstarter: Die Schneefräse mit einer Hand halten und mit der anderen Hand kräftig am Rücklaufstarter ziehen.

Bei Elektrostarter:

A. Das Stromkabel an der Schneefräse und an einer Steckdose anschließen.

VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR
- **Wenn die Schneefräse an einer Steckdose angeschlossen bleibt, kann sie versehentlich gestartet werden.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Jemand könnte verletzt werden, oder es könnte Sachschaden entstehen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Das Kabel abnehmen, wenn die Schneefräse nicht im Einsatz ist.**

B. Den Startknopf drücken.

Den Elektrostarter nicht öfter als 10 Mal hintereinander betätigen. Dabei den Starter jeweils 5 Sekunden lang betätigen und 5 Sekunden lang ruhen lassen. Wenn der Motor nach diesem Versuch nicht anspringt, mindestens 40 Sekunden warten, damit der Starter abkühlen kann, bevor ein erneuter Startversuch unternommen wird.

WICHTIG: Wenn der Elektrostarter stark beansprucht wird, kann er überhitzen und beschädigt werden.

Wenn der Motor nach dem zweiten Versuch nicht anspringt, sollte die Schneefräse zur Reparatur zu einem Vertragshändler gebracht werden.

C. Wenn der Motor anspringt, das Stromkabel von der Schneefräse und der Steckdose lösen.

5. Wenn sich der Motor erwärmt hat, den Chokehebel auf Position OFF stellen.

Stoppen des Motors

Die Zündung ausschalten und warten, bis alle Teile stillstehen, bevor die Bedienungsposition verlassen wird.

Start der Rotorblätter

Um die Rotorblätter zu starten, Fahrantriebshebel und Griffbügel gegeneinanderdrücken.

Stoppen der Rotorblätter

Den Fahrantriebshebel loslassen, um die Rotorblätter zu stoppen.

Hinweis: Wenn der Fahrantriebshebel losgelassen wird, stoppen die Rotorblätter, der Motor läuft jedoch weiter.

Einstellung des Auswurfkanals

Den Auswurfkanalgriff nach links und rechts drehen, um die Richtung des ausgeworfenen Schneestrahls zu verändern (Abb. 8). Der Griff am Ablenkblech oben am Auswurftrichter regelt die Höhe des ausgeworfenen Schneestrahls. **Die Befestigungsmuttern des Ablenkblechs nicht zu stark anziehen.**

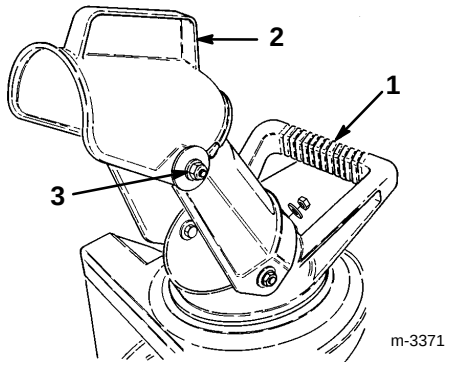


Abbildung 8

1. Auswurfkanalgriff
2. Griff am Auswurfkanal-Ablenkblech
3. Ablenkblech-Befestigungsmuttern

Räumen von Schnee

VARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR
- **Steine, Spielzeug und andere Fremdkörper können von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Hochgeschleuderte Gegenstände können schwerwiegende Verletzungen der Bedienungsperson oder umstehender Personen verursachen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Den Arbeitsbereich von allen Gegenständen befreien, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich der Schneefräse fern halten.**

- Die Schneefräse räumt bis zum Boden und zieht sich von selbst vorwärts, wenn der Griff angehoben wird. Die Schneefräse kippt **leicht** nach vorne, so daß die Rotorblätter den Boden berühren. Der Selbstantrieb der Schneefräse bewegt das Gerät auch dann, wenn die Räder den Boden nicht berühren. Je weiter Sie den Antriebshebel nach vorne drücken, um so schneller bewegt sich die Schneefräse vorwärts.
- Die einzelnen Schwaden sollten sich immer überlappen und der Auswurf des Schnees in Windrichtung erfolgen, falls möglich.
- Um Schnee von steinigen Oberflächen zu beseitigen, die Griffstange herunterdrücken, um die Rotorblätter vom losen Untergrund abzuheben, und die Schneefräse vorwärts schieben.
- Unter bestimmten Schneeverhältnissen und bei besonders kaltem Wetter können Bedienungselemente und bewegliche Teile festfrieren. **Bei der Betätigung von festgefrorenen Bedienungselementen darf keine übermäßige Kraft angewandt werden.** Wenn ein Bedienungselement oder Teil nicht mehr richtig bewegt werden kann, den Motor starten und ein paar Minuten laufen lassen.
- Nach dem Räumen des Schnees den Motor ein paar Minuten lang laufen lassen, um zu vermeiden, daß bewegliche Teile einfrieren. Den Motor abstellen und die Schneefräse von Eis und Schnee befreien.

WICHTIG: Die Schneefräse in Arbeitsposition auf den Rädern abstellen oder an der Griffstange an einer Wand aufhängen. Wenn die Schneefräse auf ihrem vorderen Gehäuse abgestellt wird, kann es zu Startschwierigkeiten kommen.

Zusammenklappen der Schneefräse

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar, explosiv und bei Einatmung gesundheitsschädlich.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Wenn Benzin mit einer Flamme in Berührung kommt oder eingeatmet wird, kann es zu schwerwiegenden Verletzungen kommen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Vor Transport in geschlossenen Kofferräumen oder Fahrzeugen immer das Benzin aus dem Kraftstofftank des Schneepflugs entfernen; siehe *Entleeren des Kraftstofftanks*, Seite 16.**

1. Den Sicherungsmutter und Unterlegscheibe von der Rückseite des Auswurfkanals entfernen (Abb. 2).

2. Den Auswurfkanal nach unten klappen und den Sicherungsmutter und Unterlegscheibe fest an der Schraube an der Rückseite des Auswurfkanalgriffs anbringen (Abb. 9).
3. Die Knöpfe am Griffbügel lösen und den Griffbügel über das Gerät herunterklappen. Dabei darauf achten, daß das Steuerkabel nicht geknickt wird (Abb. 9).
4. Die Schneefräse am Griff des Auswurfkanals tragen.
5. Alle Knöpfe **sicher** festziehen, nachdem Griffstange und Auswurfkanal auseinandergeklappt worden sind.

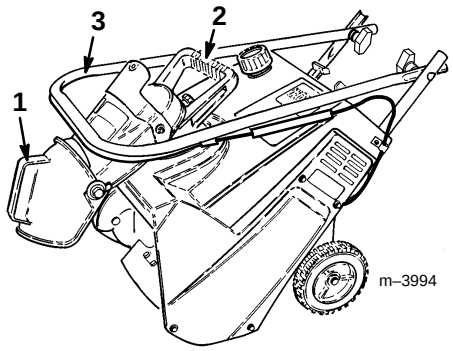


Abbildung 9

1. Auswurf
2. Auswurfhandgriff
3. Griffholm

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Komponente	Wartungstätigkeit	Erstmals	Jährlich	Anmerkungen
Steuerkabel	Steuerkabel kontrollieren. Bei Bedarf einstellen.	X	X	Nach Bedarf kontrollieren und einstellen.
Schürfleiste	Schürfleiste kontrollieren. Bei Bedarf austauschen.		X	
Antriebsriemen	Antriebsriemen untersuchen. Bei Bedarf austauschen.		X	
Zündkerze	Reinigen, untersuchen und Elektrodenabstand nachstellen. Bei Bedarf austauschen.		X	
Rotorblätter	Rotorblätter untersuchen. Bei Bedarf austauschen.		X	
Befestigungselemente	Sitz der Befestigungselemente kontrollieren und bei Bedarf nachziehen.	X	X	Befestigungselemente nach Bedarf festziehen.

VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR
- **Wenn der Zündkerzenstecker nicht abgezogen wird, besteht die Gefahr, daß jemand versehentlich den Motor startet.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Unbeabsichtigtes Starten des Motors könnte Sie oder andere in der Nähe befindliche Personen ernsthaft verletzen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Vor Beginn von Wartungsarbeiten das Kabel von der Zündkerze abziehen. Außerdem das Kabel zur Seite schieben, damit es die Zündkerze nicht versehentlich berühren kann.**

Einstellung des Steuerkabels

Regelmäßig die Einstellung des Steuerkabels kontrollieren.

1. Den Motor abstellen.
2. Den Fahrantriebshebel zum Griffbügel zurückziehen, um den Durchhang aus dem Kabel zu beseitigen (Abb. 4).
3. Darauf achten, daß zwischen Fahrantriebshebel und Griffbügel ein Abstand von 0,16 bis 0,32 cm (1/16–1/8”) vorhanden ist (siehe Kasten in Abb. 4). Zur Einstellung des Kabels weitermachen bei Schritt 4.

Hinweis: Das Steuerkabel muß in ausgekuppelter Position durchhang haben.

4. Das Kabel wie folgt einstellen:
5. Das Federende aus dem oberen Loch im Fahrantriebshebelbügel aushaken (Abb. 4).
6. Die Federabdeckung von der Feder und der Kabeleinstellvorrichtung herunterschieben.
7. Das Z-Anschlußstück von der Kabeleinstell-vorrichtung lösen und in einem höheren oder tieferen Loch an der Einstellvorrichtung wieder anbringen, um zwischen Fahrantriebshebelbügel und Griffbügel den korrekten Abstand von 0,16 bis 0,32 cm (1/16–1/8”) zu erhalten (Abb. 5).
8. Die Federabdeckung über Kabeleinstellvorrichtung und Feder anbringen.
9. Die Feder ins obere Loch des Fahrantriebshebelbügels einhaken (Abb. 4).

Nach längerem Einsatz kann sich der Antriebsriemen abnutzen und seine Spannung verlieren. Falsche Riemenspannung führt zu Schlupf des Riemens und reduziert die Leistung der Maschine bei schwerer Belastung. Zu Riemenschlupf kann es bei normalem Einsatz nach zwei oder drei Wintern kommen (10 bis 15 Stunden). Wenn der Antriebsriemen bei starker Belastung rutscht (andauerndes Quietschgeräusch), sollte die Riemenspannung erhöht werden. Dazu das Federende in das untere Loch im Antriebshebelbügel stecken.

Wenn das falsche Einstelloch im Fahrantriebshebelbügel verwendet wird, kann die Lebensdauer des Antriebs-riemens unnötig verkürzt werden. Zu gelegentlichem Riemenschlupf (Quietschen) kann es bei extrem nassen Verhältnissen durch Feuchtigkeit im Antriebssystem kommen. Um die Feuchtigkeit zu beseitigen, den Rotor starten und 30 Sekunden lang ohne Last laufen lassen. Sobald die Feuchtigkeit beseitigt ist, sollte der Antriebsriemen nicht mehr rutschen.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Den Motor abstellen und den Schlüssel aus dem Zündschloß abziehen.
2. Den Kraftstofftankdeckel abnehmen und den Kraftstoff mit einem Saugheber in einen sauberen, zugelassenen Benzinbehälter ablassen.
3. Den Motor starten und laufen lassen, bis der gesamte Kraftstoff im Tank verbraucht ist und der Motor ausgeht. Diesen Schritt noch zweimal wiederholen, um den gesamten Kraftstoff aus Tank und Vergaser zu entfernen.

Austausch der Schürfleiste

Vor jeder Saison die Schürfleiste auf Verschleiß untersuchen. Wenn die Unterseite der Schürfleiste dünner als 0,16 mm (1/16”) ist, muß die Leiste ausgetauscht werden (Abb. 10).

1. Den Motor abstellen und den Schlüssel aus dem Zündschloß abziehen.
2. Das Kabel von der Zündkerze abziehen.
3. Die drei Schrauben entfernen, mit denen die Schürfleiste befestigt ist.

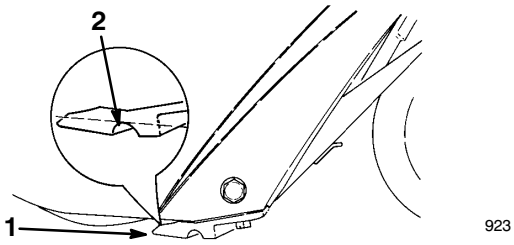


Abbildung 10

1. Schürfleiste
2. Verschleißrllle

4. Die Schürfleiste abnehmen.
5. Die neue Schürfleiste mit den drei Schrauben am Gehäuse befestigen.

Austausch des Antriebsriemens

Den Antriebsriemen vor jeder Saison untersuchen und austauschen, wenn er abgenutzt oder beschädigt ist.

1. Den Motor abstellen und den Schlüssel aus dem Zündschloß abziehen.
2. Das Kabel von der Zündkerze abziehen.

3. Drei Schneidschrauben, eine Kopfschraube, eine Unterlegscheibe und eine Mutter entfernen, mit denen die linke Seitenabdeckung am Schneefräsenrahmen befestigt ist (Abb. 11).

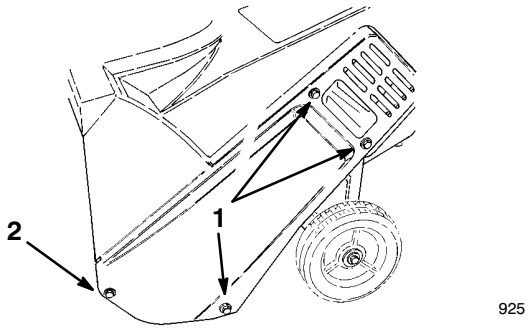


Abbildung 11

1. Schneidschrauben
2. Kopfschraube, Mutter, Unterlegecheibe

4. Die Abdeckung abnehmen.

5. Die (4) Motorbefestigungsmuttern soweit lösen, daß die Riemenführung von der Antriebsriemenscheibe weggedreht werden kann, um den Riemen abnehmen zu können (Abb. 12).

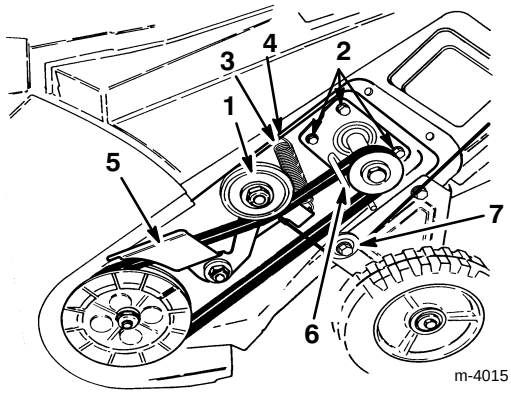


Abbildung 12

1. Führungsrolle
2. Motorbefestigungsmuttern (3 von 4 gezeigt)
3. Spannfeder
4. Loch
5. Bremsarm
6. Riemenführung
7. Kabelrolle

WICHTIG: Wenn die Muttern entfernt werden, löst sich der Motor.

6. Die Führungsrollengelenkmutter lösen (Abb. 13).

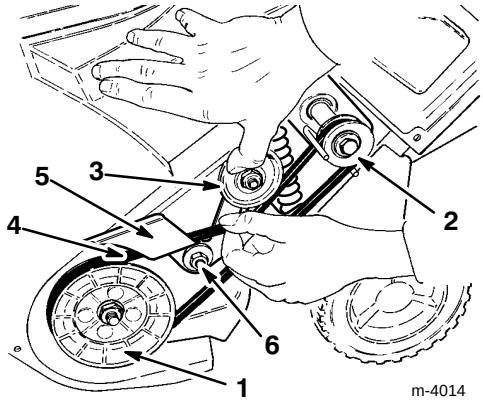


Abbildung 13

1. Rotorriemenscheibe
2. Antriebsriemenscheibe
3. Führungsrolle
4. Antriebsriemen
5. Bremsarm
6. Mutter des Führungsrollengelenks

7. Den Antriebsriemen von der Rotorscheibe abnehmen (Abb. 13).

8. Auf die Führungsrolle drücken, um den Bremsarm zu lösen, und den Antriebsriemen hinten vom Bremsarm aus nach hinten ziehen (Abb. 13).

9. Den Antriebsriemen von der Antriebsscheibe schieben (Abb. 13).

10. Den neuen Antriebsriemen um die Antriebsscheibe und hinter den Bremsarm legen (Abb. 13).

11. Den Antriebsriemen halten und auf die Rotorscheibe schieben und mit der anderen Hand den Rotor drehen, bis sich der Antriebsriemen vollständig auf der Rotorscheibe befindet (Abb. 13).

12. Darauf achten, daß das lange Ende der Spannfeder im Gehäuseloch und das runde Ende der Feder im Bremsarm eingehakt ist (Abb. 12).

13. Den Bremsarm hochheben und den Antriebsriemen zusammendrücken und unter die Führungsrolle führen (Abb. 12).

14. Die Motorbefestigungsmuttern und die Führungsrollengelenkmutter (Abb. 13) mit 19,2 bis 22,6 N·m (170 bis 200 in-lbs) anziehen.

WICHTIG: Darauf achten, daß sich das Antriebskabel an der Kabelrolle befindet, bevor die linke Seitenabdeckung angebracht wird (Abb. 12)

15. Die linke Seitenabdeckung montieren und die Befestigungselemente fest, **jedoch nicht zu fest anziehen.**

Austausch der Zündkerze

Vor jeder Saison die Zündkerze kontrollieren. Wenn die Elektroden in der Mitte der Kerze dunkel sind oder sich abgenutzt haben, eine neue Zündkerze NGK BPMR4A installieren.

1. Die beiden Schrauben entfernen, mit denen die Bedienungskonsole am Gehäuse befestigt ist (Abb. 14).

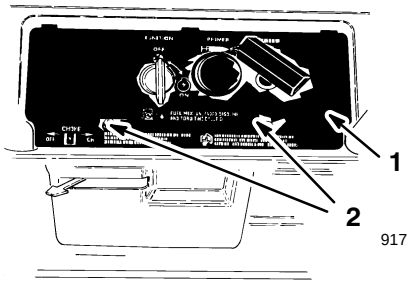


Abbildung 14

1. Armaturenbrett
2. Schrauben

2. Den Zündschlüssel abziehen und die Konsole hochheben und am Rücklaufstarterseil hängen lassen.
3. Das Zündkabel von der Zündkerze abziehen und die Zündkerze entfernen (Abb. 15)

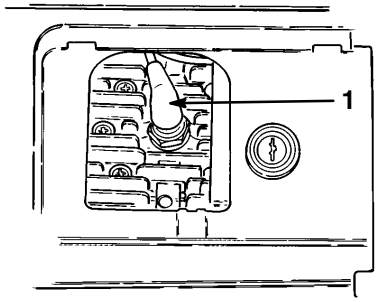


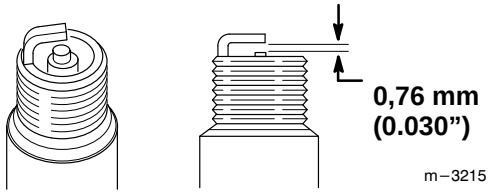
Abbildung 15

1. Zündkabel

4. Die Zündkerze untersuchen und austauschen, wenn sie gesprungen, verrußt oder schmutzig ist.

WICHTIG: Die Zündkerze nicht sandstrahlen, sauberkratzen oder sonstwie reinigen. Schmutz könnte in den Zylinder fallen und Motorschaden verursachen.

5. Den Elektrodenabstand auf 0,76 mm (0.030”) einstellen. Die Zündkerze einsetzen und mit 20,4 N·m (15 ft-lbs) anziehen. Wenn kein Drehmomentschlüssel verwendet wird, die Zündkerze mit der Hand fest anziehen; die Kerze nicht zu stark anziehen.



6. Das Zündkabel an der Zündkerze anbringen und die Bedienungskonsole installieren.

Austausch der Rotorblätter

Vor jeder Wintersaison die Rotorblätter auf Verschleiß untersuchen. Wenn sich die Kante eines Rotorblattes bis auf die Verschleißbohrung abgenutzt hat (Abb. 16), **beide** Rotorblätter austauschen, um optimale Leistung sicherzustellen und Schäden an der Unterseite der Schneefräse zu vermeiden.

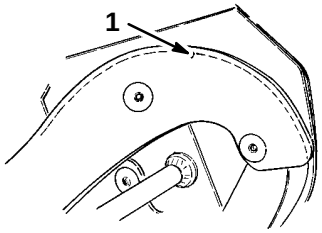


Abbildung 16

1. Verschleißbohrung

Hinweis: Bei jedem Austausch der Rotorblätter die Schürfleiste austauschen. Dadurch werden richtige Funktion und Leistung der Schneefräse sichergestellt.

Hinweis: Die Laufzeit der Maschine und die Härte des Arbeitsuntergrunds sind ausschlaggebend für die Lebensdauer der Rotorblätter.

Bevor die Rotorblätter ausgetauscht werden, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und das Zündkabel von der Zündkerze abziehen.

Ausbau des altes Blatts

Hinweis: Für diese Arbeit wird ein Torx-Schlüssel T27 benötigt.

1. Vier Torx-Schrauben, zwei Kopfschrauben und sechs Sicherungsmuttern entfernen, mit denen das Blatt an der Rotorwelle befestigt ist.
2. Das Blatt aus den Blattträgern herausschieben (Abb. 17).

Installation eines neuen Blatts

1. Die Kante eines neuen Rotorblatts untersuchen, um den Unterschied der Schichtstärken zu sehen (Abb. 17). (Einige Rotorblätter haben eine Teilenummer an der dicken Seite).

   Die Rotorblätter mit der dicken Schicht an der **Innenseite** der Biegung installieren (Abb. 17). Wenn die Blätter nicht richtig installiert werden, können sie das Gleichgewicht der Schneefräse beeinträchtigen und bewirken, daß die Maschine hüpft oder springt.

2. Das neue Blatt zwischen die Blatthalterungen schieben.

3. Die Mitte des Blatts mit zwei Kopfschrauben und zwei Sicherungsmuttern an den Blatthalterungen befestigen.

4. Die Schraubenköpfe an der Seite des Blatts mit der dicken Schicht positionieren (Abb. 17).

5. Das Blatt biegen und mit den restlichen vier Torx-Schrauben und Sicherungsmuttern befestigen. Dabei die Schraubenköpfe an der Seite des Blatts mit der dicken Schicht positionieren (Abb. 17).

6. Alle Schrauben und Muttern fest anziehen.

7. Schritt 1 bis 6 oben für das andere Blatt wiederholen.

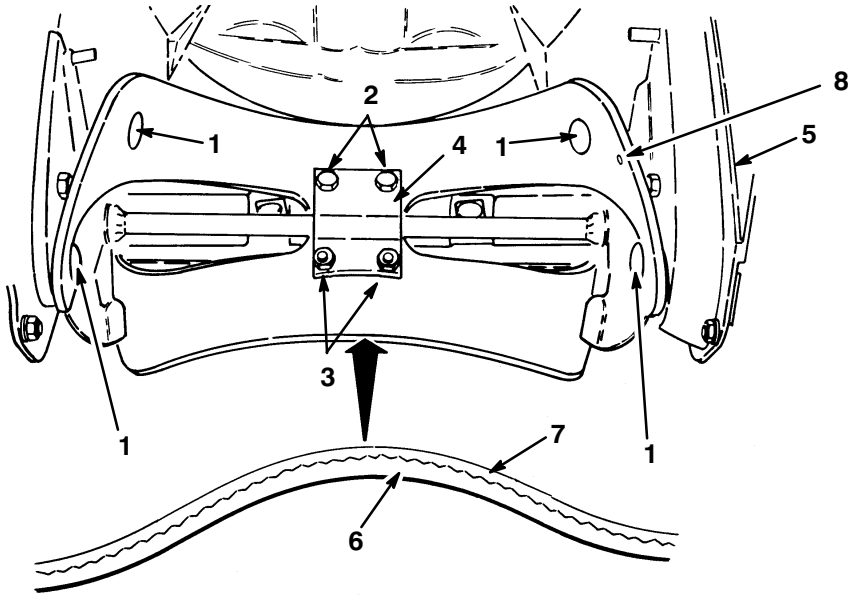


Abbildung 17

1. Torx-Schraube
2. Kopfschraube
3. Sicherungsmutter
4. Blatthalterung
5. Abdeckung des Antriebsriemens
6. Dicke Schicht
7. Dünne Schich
8. Verschleißbohrung

Lagerung

Vorbereitung des Kraftstoffsystems

1. Wie angegeben Kraftstoffstabilisator zum Kraftstoff im Kraftstofftank geben.

Hinweis: Kraftstoffstabilisator hat die beste Wirkung, wenn er mit frischem Benzin gemischt wird.

2. Den Motor fünf Minuten lang laufen lassen, um den stabilisierten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen.

3. Den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstoff aus dem Tank ablassen.

4. Den Motor wieder starten und laufen lassen, bis er zum Stillstand kommt.

5. Den Motor entweder mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal starten und laufen lassen, bis er sich nicht mehr starten läßt.

6. Den Kraftstoff entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Vorbereitung des Motors

1. Langsam am Rücklaufstarter ziehen, bis ein Widerstand durch den Kompressionsdruck gespürt wird. Dann stoppen.

2. Die Starterspannung langsam reduzieren, um zu verhindern, daß der Motor infolge Verdichtungsdruck zurückdreht. Diese Stellung schließt die Ein- und Auslaßäffnung, um die Korrosion in der Zylinderbohrung zu verhindern.

Anziehen der Befestigungselemente und Reinigung der Schneefräse

1. Alle Schrauben und Muttern festziehen, falls notwendig. Beschädigte Teile reparieren oder austauschen.
2. Die Schneefräse gründlich reinigen.

Abdecken und Lagern der Schneefräse

Die Schneefräse abdecken und an einem sauberen, trockenen Platz für Kinder unzugänglich aufbewahren.

VARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- **Benzin ist außerordentlich entzündlich und kann explodieren sowie Gesundheitsschäden hervorrufen, wenn es eingeatmet wird.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Wenn Benzin mit einer Flamme in Berührung kommt oder eingeatmet wird, kann es zu schwerwiegenden Verletzungen kommen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Die Schneefräse niemals im Haus (Wohnbereich) oder im Keller abstellen, in dem Entzündungsquellen vorhanden sind, z. B. Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.**
- **Den Motor abkühlen lassen, bevor die Schneefräse in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.**